



## GESPRÄCHSREIHE **GESCHICHTE GESTALTEN**

**04** Gespräch mit dem Regisseur Andres Veiel  
über seinen Film  
**DER KICK (2006)**

Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr  
Kino im Schillerhof, Jena, Helmboldstraße 1

**LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE IN MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT / FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA**

## Gespräch über den Film

**DER KICK** (D 2006, 35 mm, Farbe, 82 min)

Regie: **Andres Veiel** / Darsteller: **Susanne-Marie Wrage** und **Markus Lerch**

Am 13. Juli 2002 wurde der 16-jährige Marinus Schöberl in Potzlow (Uckermark) von drei Kum-pels als „Jude“, „Assi“ und „Penner“ bezeichnet, brutal misshandelt und schließlich ermordet. Woher kommt diese Gewalt? Inwiefern lässt sich das Geschehen mit deutscher Geschichte und Rechtsextremismus erklären? Andres Veiel montiert Aussagen der Täter, der Angehörigen des Opfers, der Dorfbewohner, der Justizbeamten. Warum aber ließ der Regisseur sämtliche Stimmen und Figuren von nur zwei Schauspielern darstellen?

---

### Im Gespräch

**Andres Veiel**, Regisseur, Psychologe, Autor (Berlin)

### Moderation

**Dr. Axel Doßmann**, Historisches Institut der FSU Jena

**Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr, Kino im Schillerhof**

**Eintritt: 6 Euro, für Studierende 4 Euro**

Infos unter [www.gmoe.uni-jena.de](http://www.gmoe.uni-jena.de)

# SCHWERPUNKT „RECHTSEXTREMISMUS IM FILM“

In Kooperation mit der **Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen**, dem **Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts** und der **Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora**.

Titelfoto: Szene aus „Der Kick“ mit Susanne-Marie Wrage und Markus Lerch © Wilfried Böing